



MAURER ZILIOLI

Maurer Zilioli guest at Kunstbüro Reillplast

## DER BERG THERESE HILBERT

und / and

MIRIAM KÜNZLI  
GRIMSEL

11. – 16. März 2025 / 11 – 16 March 2025

Öffnungszeiten: Dienstag 11. März – Sonntag 16. März 13 – 19 Uhr  
/ Opening hours: Tuesday 11 – Sunday 16 March 1 – 7 pm  
EÖ: Dienstag 11. März, 17 Uhr  
Opening: Tuesday 11 March, 5 pm

Kunstbüro Reillplast  
Amalienstr. 21, 80333 München

Das Werk von Therese Hilbert wird von einigen wesentlichen Themen geprägt. Dazu gehören unter anderem Gefäß und Vulkan. Sie sind als Metapher gedacht, als Ausdruck für das Verhältnis von Materie und Raum, für Innen und Außen, von Spannung und Entspannung. In den jüngsten Arbeiten wird das Motiv des Berges in den Fokus gerückt. Auch er ein komplexes Symbol für Leben und Prozess seit den Naturbeschreibungen des Francesco Petrarca aus dem 14. Jahrhundert, der mit seiner Schilderung der Besteigung des Mont Ventoux in der Provence die Grundlagen schuf für eine kontemplative, ästhetische und meditative Naturschau. Seitdem sind Berge ein fester Bestandteil des ikonographischen Spektrums der Kunst. Hilbert besitzt eine tiefe persönliche Beziehung zum Berg. Eine abstrahierende und tektonische Gestaltung hat sich bereits in den diversen Interpretationen des Vulkanischen angekündigt.



MAURER ZILIOLI

Doch spielt dabei vorwiegend das geheimnisvolle Moment des Verborgenen, der unsichtbaren Dimension, seiner schwelenden Gewalt und Potenz eine Rolle. Ihnen galt vor allem die Aufmerksamkeit. Nun sind es die Konstitution der Erscheinung, deren Struktur, die in facettierten, aufstrebenden, kühlen Silberbahnen oder kargen Holzkörpern quasi in ihrer Essenz zusammengefasst und eingefroren wird. Wenn Glut und Schwefel der Vulkane noch von Brodeln und Glut erzählen, kondensieren die neuen Werke die Vision des Berges durch Reduktion auf die Substanz, seine Masse, die gleichzeitig entmaterialisiert wird und die Figuren wie Phantasmen erscheinen lässt.



Brosche 2022, Silber, 11.7 x 8 x 2.8 cm  
Foto: Otto Künzli

Man denkt unwillkürlich an Etel Adnan (1925-2021) und ihren Berg. Beide Künstlerinnen, Hilbert und Adnan, filtern aus dem Gesehenen, dem Gelebten und Empfundnen eine klare Aussage und transformieren deren Bodensatz in knappe Formeln. Bei Adnan herrscht die Farbe. Hilbert dagegen bleibt einer konstruktiv-geometrischen Textur, ihren eigentlich weltanschaulichen Wurzeln, verpflichtet, die ihr gesamtes Oeuvre atmosphärisch erfüllt. Stets beschäftigt sie die Ummantelung der Dinge, ihre Haut, ihre Bedingtheit und die Vorstellung von einer innewohnenden Energie. In jungen Jahren manifestierten sich solche Überlegungen in eher weichen, organischen Silhouetten, später in konkreteren Bezügen wie den Gefäßen, dann wieder in Konstruktion und Dialog von Gehalt und Gebäude.



MAURER ZILIOLO

„der Berg“ spiegelt in einer neuerlichen Referenz die großen Themen der Künstlerin, die hier einmal mehr fortgeschrieben und eingebettet sind im Spannungsfeld von handwerklicher Präzision und entrückter Imagination, von Linearität und Volumen oder skulpturaler Qualität, von Präsenz und Abwesenheit, von raffinierter sinnlicher Haptik und trotzdem kühl kalkulierter Konstruktion. Die Arbeiten Hilberts führen vor Augen, wie sich Schmuck als vollkommen autonome künstlerische Sprache emanzipierten und sein spezifisches Vokabular entfalten kann – im perfekten Zusammenspiel von Erscheinung und Idee, von Form und geheimnisvoller Hintergründigkeit.

Nach der Einzelausstellung 2023 in der Neuen Sammlung, Design Museum Pinakothek der Moderne, freue ich mich ganz besonders auf diese kleine konzise Präsentation im Kunstbüro Reillplast, die an unsere Zusammenarbeit 2018 in der Galerie Maurer Zilioli anschließt.



Brosche 2024, Holz, Pigment, Edelstahl, 5,2 x 10 x 2,3 cm  
Foto: Otto Künzli



MAURER ZILIOLO

**Therese Hilbert** Biography / Curriculum Vitae

1948 Born in Zurich / Switzerland  
1964 – 1969 Hochschule für Gestaltung Zurich, Departement of Jewellery ;  
1969 – 1972 Works in several studios in Zurich and Bern, Switzerland ; 1972 – 1978  
Akademie der bildenden Künste, Munich, 1978 Diploma ; from 1975 lives and works in  
Munich, Germany

**Prizes:**

1972/74/75 Eidgenössisches Stipendium des Departement des Innern, Bern;  
1973 1.Prize, Fashion -Competition, Neugablonz; 1974 Dr. Herbert Hoffmann-  
Gedächtnis- Prize, IHM Munich; 1985 Prinzregent Luitpold - Stiftung, Munich; 1986 Förderpreis  
für angewandte Kunst der Landeshauptstadt, Munich; 2001 Bayerischer Staatspreis, Munich

**Since 1969 solo exhibitions and participations in international Galleries and Museums.**

**Work in Public Collections:** Selection

American Museum of Arts and Design, Donna Schneier Collection, USA  
Inge und Elisabeth Asenbaum Kollektion, Wien, Austria  
Deutsches Goldschmiedehaus, Hanau, Germany  
Die Neue Sammlung, Staatliches Museum für angewandte Kunst, München  
Design in der Pinakothek der Moderne, Dauerleihgabe der Danner – Stiftung München, Germany  
Israelmuseum, Jerusalem, Israel  
Knapp Collection, New York, USA  
Kolumba Museum, Köln, Germany  
Alice und Louis Koch Kollektion, Basel, Switzerland  
Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin, Germany  
MFAH, The Museum of Fine Arts, Houston, USA  
mudac, musée de design et d'arts appliqués contemporains, Lausanne, Switzerland  
Museum für angewandte Kunst, Frankfurt am Main, Germany  
National Gallery of Victoria, Melbourne, Australia  
Power House Museum, Sydney, Australia  
Schmuckmuseum, Pforzheim, Germany  
Schweizerische Eidgenossenschaft, Bern, Switzerland  
Stadtmuseum, München, Germany  
Stedelijkmuseum, Amsterdam, Nederland  
The Helen Drutt Collection, Philadelphia, USA  
The Daphne Farago Collection, Providence, USA  
The Hiko Mizuno Collection, Tokio, Japan

**Dr. Ellen Maurer Zilioli**  
+ 49 – (0)1577 – 3362236  
info@maurer-zilioli.com  
www.maurer-zilioli.com  
München - Germany

Ust-IdNr. DE287600170